

## Medienmitteilung

Bern, 20. Mai 2025

Absender	Medienstelle der BFU
Telefon	+41 31 390 21 21
E-Mail	medien@bfu.ch
Informationen	bfu.ch/medien

# Grillieren und Alkohol

## Der Heimweg ist oft die grösste Gefahr

**Stichflammen, heisse Oberflächen und unsachgemässer Umgang mit Glut oder Gas: Beim Grillieren lauern Gefahren. Die BFU empfiehlt deshalb, immer Grillhandschuhe zu tragen, das Feuer vorsichtig zu entfachen – und zu beachten, dass Glut und Asche noch stundenlang Brände verursachen können. Am gefährlichsten ist aber oft der Heimweg nach dem Grillabend: Alkohol ist die häufigste Unfallursache für schwere Verkehrsunfälle in der Nacht. Wer Alkohol trinkt, fährt deshalb am besten gar nicht – egal ob Auto, E-Bike, E-Trottinette oder Velo.**

Jedes Jahr verletzen sich 471 Personen bei Alkoholunfällen im Strassenverkehr schwer, 28 sterben. In der Nacht ist Alkohol sogar die häufigste Unfallursache. Viele dieser Unfälle passieren in den warmen Sommermonaten. Nach dem Konsum von Bier oder Wein ist die Heimfahrt nach einem Grillabend oftmals das Gefährlichste. Schon ein Glas Alkohol beeinträchtigt die Aufmerksamkeit, schränkt das Sehvermögen ein und verlängert die Reaktionszeit. Dabei spielt es keine Rolle, ob man mit dem Auto, E-Bike, Velo oder E-Trottinett unterwegs ist. Wer Alkohol trinkt, verzichtet am besten auf das Fahren.

### Nicht mit dem Feuer spielen

Auch beim Grillieren selbst lauern Gefahren, die einen gemütlichen Abend komplett verderben können: Stichflammen und heisse Oberflächen können zu schweren Verbrennungen führen, die unter Umständen ein Leben lang sichtbar bleiben. Besonders die Hände sind gefährdet. Die BFU empfiehlt deshalb, immer Grillhandschuhe zu tragen. Sind Kinder dabei, gilt besondere Vorsicht: Kinder immer im Auge behalten, Zündmittel sicher aufbewahren und klarmachen, dass der Grillbereich tabu ist. Auch Glut und Asche sind tückisch: Sie können noch Stunden später Brände auslösen. Deshalb ist es wichtig, beim Grillieren einige Grundsätze zu beachten.

### Den Grill richtig benützen

Kohle oder Holz zündet man am besten mit Anzündwürfeln oder Anzündkaminen an. Nach dem Grillieren muss die Asche 48 Stunden auskühlen oder mit Wasser abgelöscht werden, bevor sie in einen nicht brennbaren Abfalleimer mit Deckel kommt.

Beim Gasgrill sind die Schläuche und Anschlüsse regelmässig auf Lecks zu prüfen. Riecht es nach Gas, müssen die Ventile sofort geschlossen und der Grill ausgeschaltet werden. Defekte Teile müssen umgehend ersetzt werden. Gasflaschen lagert man am besten im Freien an einem Ort ohne Sonneneinstrahlung. Das beim Grillieren verwendete Flüssiggas ist schwerer als Luft und kann sich deshalb in einem Haus in tieferliegenden Räumen wie Kellern sammeln und explodieren.

**Die wichtigsten Tipps für einen gelungenen Grillabend**

- Nur im Freien grillieren
- Grill auf eine standfeste, nicht brennbare Unterlage stellen
- Grill mit genügend Abstand zu brennbaren Materialien aufstellen
- Grill immer beaufsichtigen – Kinder in der Nähe eines Grills im Auge behalten
- Wer Alkohol trinkt, verzichtet am besten auf das Fahren – egal ob Auto, E-Bike oder E-Trottinett